

## Medienmitteilung

### **Conzzeta Holding 2002: Gewinnrückgang wegen Flaute im Investitionsgüterbereich**

**Zürich, 24. März 2003 – Die Conzzeta-Gruppe hat 2002 einen Umsatz von CHF 909,3 Mio erzielt (Vorjahr: CHF 972,9 Mio). Die Reduktion von 6,5% ist überwiegend auf den Umsatzrückgang im Bereich Maschinen- und Anlagenbau zurückzuführen. Dieser Minderumsatz sowie Reorganisationskosten im Bereich Baufarben führten zu einer Reduktion des Betriebsergebnisses (EBIT) auf CHF 34,9 Mio (Vorjahr: CHF 64,5 Mio). Trotz eines ausserordentlichen Ertrages aus dem Verkauf von Beteiligungen und Liegenschaften lag der Konzerngewinn mit CHF 45,1 Mio (Vorjahr: CHF 55,8 Mio) unter dem Vorjahreswert. Massnahmen zur Verbesserung der Ertragslage wurden getroffen.**

Die weitere Abschwächung des wirtschaftlichen Wachstums im vergangenen Jahr hat das Ergebnis der in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau (Systeme für Blech- und Glasbearbeitung), Konsum- und Industrieprodukte (Schaumstoffe, Sportartikel und Beschichtungsmaterialien) sowie Immobilien tätigen Conzzeta-Gruppe vermindert. Besonders der Maschinen- und Anlagenbau spürte die gedämpfte Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Akquisitions- und währungsbereinigt betrug der Umsatzrückgang in diesem Bereich insgesamt 12%. Das erfreuliche Umsatzwachstum bei den Schaumstoffen konnte diese Entwicklung nur teilweise kompensieren. Der Effekt aus Devestitionen und Akquisitionen gleicht sich auf Stufe Umsatz annähernd aus.

Das Betriebsergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken. Diese Abnahme wurde vor allem durch den Umsatzrückgang im Maschinen- und Anlagenbau verursacht, wo die Kosten dem Rückgang nicht proportional angepasst werden konnten. Der Ausbau des internationalen Vertriebs- und Servicenetzes sowie die Aufwendungen für die Produktentwicklung wurden weitgehend aufrecht erhalten. Ferner fielen die Reorganisationskosten im Bereich Baufarben ins Gewicht. Die EBIT-Marge sank auf 3,8% (Vorjahr: 6,6%).

Die finanzielle Basis der Conzzeta bleibt stark und bildet eine gute Grundlage für die Zukunftsgestaltung. Im Berichtsjahr konnte ein positiver Free Cashflow von CHF 27,0 Mio erwirtschaftet werden und die Nettoliquidität beträgt CHF 116,5 Mio.

Angesichts des schwächeren Geschäftsergebnisses und der ungewissen Zukunftsaussichten schlägt der Verwaltungsrat eine Reduktion der Dividende vor. Ausserdem beantragt der Verwaltungsrat eine Kapitalherabsetzung auf nominell CHF 46 Mio, unter Verwendung von nicht benötigten Aktien im Eigenbesitz.

### **Die einzelnen Geschäftsbereiche**

Im Jahr 2002 wurden wichtige zukunftsichernde Projekte zur Erhöhung der Produktionskapazität, zur Stärkung der Marktpräsenz und zur Ergänzung des Produktsortimentes vollzogen.

### **Systeme für Blechbearbeitung**

Im Berichtsjahr erzielte der Geschäftsbereich Systeme für Blechbearbeitung (Firmen Bystronic Laser AG, Beyeler-Gruppe und AFM) einen um 5% unter Vorjahr liegenden Umsatz von CHF 358 Mio. Schwierig war vor allem die Situation in Nordeuropa und Deutschland. In Asien wurde ein Rekordumsatz erzielt und auch in einzelnen Ländern Europas konnten die Umsätze gesteigert werden. In Amerika wurde nahezu das Vorjahresresultat erreicht. Per 1. Januar 2002 wurde die in Singapur und China domizilierte AFM-Fabtek-Gruppe und per 1. April 2002 die deutsche Beyeler-Gruppe übernommen. Durch diese Akquisitionen wird Bystronic zu einem weltweit führenden Anbieter von Komplettlösungen zum Schneiden und Biegen von Blech.

Neben der Erweiterung des Produktsortiments im Biegen wurde unter dem Namen Bytube die neue Lasermaschine zur Rohr- und Profilbearbeitung im Markt eingeführt. Seit Ende 2002 werden die ersten Lasermaschinen mit einer neuen Laserquelle und einer höheren Leistung von 4,4 kW sowie einer integrierten Steuerung in Halbleitertechnologie ausgerüstet. Der Marktausbau wurde mit der Eröffnung von eigenen Verkaufs- und Servicegesellschaften in Österreich, Brasilien und Dänemark fortgesetzt.

### **Systeme für Glasbearbeitung**

Auch der Geschäftsbereich Systeme für Glasbearbeitung, der Lösungen für Gebäude- und Fahrzeugglas anbietet (Firmen Bystronic Maschinen AG und Lenhardt Maschinenbau GmbH), konnte im Jahr 2002 mit einem Umsatz von CHF 151 Mio das Ergebnis des Vorjahres nicht erreichen (-8%). Im Segment Fahrzeugglas ist das unbefriedigende Ergebnis in den USA teilweise durch Aufträge aus Osteuropa und Asien kompensiert worden. Hingegen hat Bystronic im Segment Gebäudeglas in den USA und Asien gegenüber den Vorjahren zulegen können.

Im Berichtsjahr wurde eine Optimierung des Produkte- und Dienstleistungsportfolios erreicht. Auf Anfang 2003 hat Bystronic Glas die deutsche Armatec Vierhaus GmbH übernommen, die auf Anlagen für die Fertigung von Verbundsicherheitsglas und Handlingsysteme spezialisiert ist.

### **Schaumstoffe**

Der Geschäftsbereich Schaumstoffe, zusammengefasst unter der Dachmarke FoamPartner, hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich und konnte den Umsatz in einem schwachen Gesamtmarkt um 5% auf CHF 120 Mio steigern. Die Umsatzzunahme wurde vorwiegend in den Geschäftsfeldern Komfort & Pflege, Automobil und Industrie erzielt.

Gleichzeitig wurden durch zielgerichtete Investitionen im Lager- und Logistikbereich die Voraussetzungen für ein anhaltendes Wachstum auch in den kommenden Jahren geschaffen. Mit der Akquisition, Anfang 2003, der schweizerischen Büttikofer AG konnte die Tätigkeit im Verpackungssegment erweitert werden.

### **Sportartikel**

Bei den Sportartikeln lag der Umsatz von CHF 106 Mio wegen Minderumsätzen mit Handelsmarken und in einzelnen Auslandsmärkten leicht unter Vorjahreshöhe. Die auf Bergsport und Outdoor fokussierte Marke Mammut konnte ihren Wachstumskurs fortsetzen und zählt heute zu den top „in“-Brands. Bei den Produktgruppen verzeichnet die Bekleidung das grösste Wachstum, gefolgt von den Bergseilen. Die amerikanische Vertriebstochter Climb High hat die Aktivitäten für die Mammut-Produkte verstärkt. Die im Bereich Pflege von Skis und Snowboards tätige Toko AG gab den Vertrieb von Skibearbeitungsmaschinen in der Schweiz auf und konzentriert sich nun auf die Toko-Konsumentenprodukte.

Um künftig gemeinsam den Markt besser bearbeiten zu können, haben die beiden Firmen Mammut AG und Toko AG beschlossen, ihre Vertriebs- und Logistikaktivitäten zusammenzulegen.

Per 1. April 2003 übernimmt Mammut als vierte starke Marke Raichle. Im Verbund mit Mammut, Ajungilak und Toko wird Raichle das Produktsegment Bergschuhe, Trekking-, Wander- und Multifunktionsschuhe abdecken.

### **Beschichtungsmaterialien**

Der Geschäftsbereich Beschichtungsmaterialien erreichte einen Umsatz von CHF 104 Mio. Die Sparte Print Finishing (Produkte für die Veredelung von Druckerzeugnissen, Firma Schmid Rhyner AG) konnte den Umsatz um 2% weiterhin leicht steigern. Dank einer erhöhten Liefergeschwindigkeit können Kundenbedürfnissen noch besser entsprochen werden. In der Sparte Baufarben, die durch Zusammenlegung verschiedener Firmen unter dem Namen Swiss Lack neu organisiert wurde, war der Umsatz rückläufig. Die Stärkung der Marktpräsenz und die Restrukturierung verursachten einen erheblichen Sonderaufwand.

### **Immobilien**

Im Immobilienbereich konnten 2002 die gesetzten Ertragsziele erreicht werden und die Vollvermietung der Conzzeta-Liegenschaften aufrecht erhalten werden. Durch ständige Pflege und Renovationen der Immobilien wird deren Werterhaltung garantiert. Die Planung für die Realisierung des Projektes Tethys-Park in Wallisellen (früher: Richti-Überbauung) mit rund 12'000 m<sup>2</sup> Bürofläche wurde weitergeführt.

### **Industrielle Beteiligungen**

Der Umsatzrückgang bei den Industriellen Beteiligungen ist auf den Wegfall von Umsatz aus dem Verkauf der in den Bauprodukten tätigen Hard AG und der 50%-igen Beteiligung an der Marmoran AG zurückzuführen.

Die auf die Herstellung von hochpräzisen Handhabungsanlagen spezialisierte Robert Seckler AG konnte ihren Umsatz dank des guten Bestellungseingangs im ersten Halbjahr weiter erhöhen.

### **Tendenzen und Aussichten**

Die weltweite politische und wirtschaftliche Situation zu Beginn 2003 lässt nicht auf eine baldige Erholung und auf eine Verbesserung der Marktlage hoffen. Der Auftragsbestand im Bereich Maschinen- und Anlagenbau liegt auf tiefem Niveau, und auch im Konsumgüterbereich sind Schwächezeichen sichtbar. Der starke Schweizer Franken mindert die Erlöse zusätzlich und wirkt sich negativ auf die Umrechnung in der Konzernrechnung aus. Ausgleichsmassnahmen können diesen Effekt nicht vollständig kompensieren.

Aus diesen Gründen erwarten wir für das laufende Jahr kein nennenswertes organisches Wachstum. In sämtlichen operativen Einheiten führen wir Massnahmen zur Kostensenkung und zur Verbesserung der Ertragslage konsequent weiter, wir können aber eine weitere Abschwächung des Konzernergebnisses nicht ausschliessen. Wir ergreifen keine kurzfristigen Massnahmen, die unsere Marktposition in Zukunft gefährden könnten.

Für allfällige Fragen steht Fabio Sorgesa zur Verfügung (Tel. +41 1 468 24 72 oder +41 79 440 46 36).

- Konzernerfolgsrechnung 2002 siehe Seite 4.
- Die Ordentliche Generalversammlung findet am Dienstag, 6. Mai 2003, 17.00 Uhr, im Lake Side Casino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich, statt.

## Konzernerfolgsrechnung

	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	in CHF Mio	in CHF Mio	in CHF Mio
<b>Erlöse</b>			
<i>Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen:</i>			
Systeme für Blechbearbeitung	358,1	378,2	379,9
Systeme für Glasbearbeitung	150,6	164,0	134,7
Schaumstoffe	120,0	114,1	111,0
Sportartikel	105,6	108,8	74,6
Beschichtungsmaterialien	103,7	108,8	110,2
Immobilien und diverse Erträge	19,7	18,7	19,2
Industrielle Beteiligungen	51,6	80,3	81,7
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>909,3</b>	<b>972,9</b>	<b>911,3</b>
Bestandesänderungen und Eigenleistungen	-1,1	-0,6	8,6
<b>Gesamtleistung</b>	<b>908,2</b>	<b>972,3</b>	<b>919,9</b>
<b>Aufwand</b>			
Materialaufwand	-446,6	-476,8	-451,5
Personalaufwand	-237,4	-234,2	-214,0
Übriger Betriebsaufwand	-150,1	-158,7	-145,4
Abschreibungen	-39,2	-38,1	-36,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>34,9 3,8%</b>	<b>64,5 6,6%</b>	<b>72,9 7,9%</b>
Finanzertrag	3,7	6,2	12,0
Finanzaufwand	-2,8	-4,4	-6,2
Ertrag aus nicht konsolidierten Beteiligungen	-0,1	0,6	0,7
Ausserordentlicher Erfolg	24,9	8,3	4,4
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>60,6</b>	<b>75,2</b>	<b>83,8</b>
Steuern	-15,2	-18,5	-18,7
Anteil der Minderheitsaktionäre	-0,3	-0,9	-0,4
<b>Konzerngewinn</b>	<b>45,1</b>	<b>55,8</b>	<b>64,7</b>